

Es unterrichten:

Fräulein Schütze: Montag von 2—6 Uhr die Schülerinnen aus II, OB und IX, OB

Fräulein E. Habermann II: Dienstag von 2—6 Uhr die Schülerinnen aus XII, OB

Fräulein Schäfer: Donnerstag von 2—6 Uhr die Schülerinnen aus II, OA

Fräulein Drope: Freitag von 2—6 Uhr die Schülerinnen aus XII, OA

Die Beteiligung ist freiwillig.

### Jugendspiel.

Es spielen:

- I. Die Knaben und Mädchen der **Gemeindeschulen**, da das Jugendspiel mit dem Schulunterricht in engere Verbindung gebracht worden ist, in jeder Schule an je zwei Wochenstunden unter Leitung eines Turnlehrers resp. einer Turnlehrerin.  
Die Zeit für die beiden Spielstunden bestimmt der Rektor der betreffenden Schule.
- II. Die **Mädchen-Mittelschule** im Garten der früheren v. Voigtschen Schule (Schützenstraße) nachmittags unter Leitung der Turnlehrerinnen Fräulein van der Velde und Fräulein Kampffmeyer.
- III. Die **Städtische höhere Mädchenschule** im Schulhofe am Wilhelmsplatze unter Leitung der Lehrerinnen Fräulein Heinrich, Fräulein von Möllendorff und Fräulein Wulff.
- IV. Die **Oberrealschule** Sonnabend nachmittags auf dem Turnplatze unter Leitung des Herrn Turnlehrer Tschentscher.
- V. **Vom Realgymnasium** die Klassen VI bis I Sonnabend nachmittags 2—5 auf dem Turnplatze unter Leitung des Herrn Turnlehrer Rißmann. Der Fußballverein (I und II) Sonnabends auf dem Friedrichsplatz.
- VI. **Vom Gymnasium**: Die Klassen VI bis OII inkl. Mittwoch von 3—6 Uhr auf dem Turnplatze, der Fußballklub (OI und OI) hält seine Übungen Sonnabend 4—6 ab.

### Veranstaltungen des Vereins zur Förderung von Handfertigkeit und Volksspiel.

Vorsitzende: Direktionsrat a. D. v. Schendendorff; Dr. Kersten, Realgymnasialdirektor  
Kendant: Matzke, Lehrer a. d. Gemeindeschule

Dirigent der Handfertigkeitsschule: Lehrer E. Opitz, Fochmannstr. 11

Unterricht wird erteilt in Holzschnitzerei, Papparbeit, Tischlerei, leichter Holzarbeit und Formen durch die Herren Lehrer: Opitz, Matzke, Matusch (Holzschnitzerei), Kahl, Hoffmann III, Weise II (Papparbeit), Wehlte, Kretschmer, Mörz, Peikert (Tischlerei), Fiebich (leichte Holzarbeiten), Koch (Formen).

Die Schüler der Gemeindeschulen haben kostenfreien Unterricht: Wöchentlich 3 Stunden, und zwar Mittwochs und Sonnabends von 2—3 $\frac{1}{2}$  Uhr und von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, Montags und Donnerstags von 4 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr und Dienstags und Freitags von 4 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Für Material und Handwerkszeug werden jährlich 2 Mark erhoben, wofür die Knaben die gefertigten Gegenstände behalten. — Der Kursus beginnt Ostern und dauert 1—2 Jahre. Unterricht während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Schulferien. Die Schüler der höheren Lehranstalten haben nur im Winterhalbjahr Mittwochs und Sonnabends von 5 $\frac{1}{4}$ —6 $\frac{3}{4}$  Uhr Unterricht und zahlen halbjährlich 6 Mark. Sonst wie bei den Volksschülern. Die Handfertigkeitsschule befindet sich seit dem 1. Oktober 1898 in dem Hintergebäude von Obermarkt 26.

Seit Übernahme der Jugendspiele auf den Etat der städtischen Schulanstalten pflegt der Verein das Spiel nur noch bei der gewerblichen Jugend und zwar im Sommer allsonntäglich nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Turnplatze. Er wird darin unterstützt von den hierorts bestehenden Turnvereinen. Kann des Wetters wegen kein Spiel im Freien abgehalten werden, so wird in einer Turnhalle geturnt. Monatlich wird ein Ausflug unternommen. Im Winter wird zu derselben Zeit in der Turnhalle der IX. Gemeindeschule, Cottbuserstr., geturnt.

## B. Privatschulen.

### 1. Höhere Privat-Mädchenschule, verbunden mit einem Pensionat.

Konsulstr. 23, Gartenhaus

Vorsteherin: Frl. Marie Kraner. — Die Schule zählt 10 Klassen. — 5 Lehrer und 10 Lehrerinnen erteilen den Unterricht. — Schule und Pensionat sind verbunden in zwei Häusern. Das Schulhaus liegt im Garten. Sprechstunde der Vorsteherin täglich zwischen 12—1 Uhr.